BUSINESS CONNECT

Das Magazin für den Business Club Aachen Maastricht e.V. Ausgabe 13 | Oktober 2019

DIE SONDERAUSGABE ZUM **UNTERNEHMERPREIS 2019**
DR. AREND OETKER

WIR BAUEN ZWAR KEINE ELEKTROAUTOS ABER...

...WIR SORGEN DAFÜR, DASS SIE JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER WERDEN

- Unsere Testsysteme ermöglichen die Entwicklung von immer leistungsfähigeren Batterien.
- Unsere Formationsanlagen ermöglichen energieoptimierte Ladeprozesse für moderne Lithium-Batterien.
- Unsere Batterie-Simulations-Systeme ermöglichen die Optimierung der Fahrzeug-elektronik und des Antriebstrangs.
- Mit über 50 Jahren Erfahrung und Standorten in Deutschland, China, Indien und den USA sind wir Weltmarktführer.

Digatron power electronics

WWW.DIGATRON.COM

Digatron Power Electronics GmbH · Tempelhofer Straße 12-14 · 52068 Aachen

Vorwort des Vorsitzenden des Business Club Aachen Maastricht **PROF. DR. ULRICH DALDRUP**

Mit dem Unternehmerpreis ehren wir Unternehmer/-innen, die die strengen Bedingungen unserer Satzung erfüllen und die unser unabhängiges Kuratorium nach weiteren kritischen Gesichtspunkten ausgesucht und vorgeschlagen hat. Diesen prominenten Preis vergeben wir in diesem Jahr zum 13ten Mal. Dr. Arend Oetker erhält diesen Preis am 17. Oktober 2019. Mit diesem Preis, verbunden mit einem Scheck über 5.000,- EUR, ehren wir den Unternehmer Dr. Arend Oetker insbesondere für sein vorbildliches Engagement für unser Gemeinwohl. Übrigens hat Dr. Oetker bereits entschieden, dass sein Preisgeld in Aachen bleiben soll, zu Gunsten des Aachener Doms.

Auch Dr. Arend Oetker ist überzeugt, dass Eigentum und Sozialpflichtigkeit auf das engste zusammengehören. Das marktwirtschaftliche Modell hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Bildung von privatem Eigentum zu einer Gesellschaft mit mehr Wohlstand und mehr Chancen für alle führt. Es weist Verantwortung zu und vermeidet Verschwendung. Daher sind unternehmerischer Erfolg und privates Eigentum notwendige Voraussetzung für einen Staat, der sich auch angemessen um die Schwachen kümmern will.

Das Gerede dieses Sommers über Vergesellschaftung deutscher Unternehmen, namentlich der BMW AG, führt in die wirtschaftliche aber auch sozialpolitische Irre. Mir graust vor Parteikadern, die unsere Wirtschaft übernehmen. Diese fehlgelaufenen Experimente sollten längst erledigt sein und in der Mottenkirste der Geschichte verbannt sein.

Richtig ist, Persönlichkeiten wie Dr. Arend Oetker unsere Unternehmen und unsere Wirtschaft anzuvertrauen. Dr. Oetker, der dank seines Talents, seines Einsatzes und seiner Zielstrebigkeit in den zurückliegenden 50 Jahren Unternehmen erfolgreich saniert hat und damit Arbeitsplätze erhalten und zusätzliche geschaffen hat, ist ein Ausnahmeunternehmer. Dass sein unternehmerischer Erfolg Mehrwert für unser gesamtes Staatswesen geschaffen hat, und nebenbei auch privates Vermögen, ist anerkennenswert. Doch diese Anerkennung bleibt eher aus. Es gilt mit einem auffälligen politisch-mediales Missverständnis aufzuräumen: Große private Vermögen stecken in der Regel in Unternehmen, in Produktionsanlagen und Zukunftsinvestitionen und nur ausnahmsweise in Jet-Set und sonstigem Luxus. Es ist ein Phänomen in Deutschland, dass unternehmerischer Erfolg im politisch-medialen Raum wenig geschätzt wird. Politik und Medien sind in Deutschland geneigt, unternehmerische Talente medial zu zerreißen. Bei einer früheren Preisverleihung hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass über 90% der Mörder in der ARD Krimiserie „Tatort" erfolgreiche Unternehmer oder Selbständige sind. Das Wort Sozialneid lässt sich in keine andere Sprache übersetzen. Hierzu passt auch das Ergebnis einer FORSA Umfrage aus diesem Jahr, nach der das Ansehen von Unternehmern und Managern in der deutschen Bevölkerung drastisch abgenommen hat. Dasselbe gilt allerdings auch für Politiker und Journalisten.

Umso mehr Ansporn haben wir, mit dem Aachener Unternehmerpreis eine Korrektur der politisch-medialen Sicht auf erfolgreiches Unternehmertum anzugehen. Unsere Preisträger liefern den Nachweis, das Unternehmertum durchaus vorbildlich sein kann. Unsere bisherigen Preisträger zeichnen sich durch hohe ethische und gesellschaftliche Verantwortung aus. Alle Preisträger, insbesondere auch der Preisträger des Jahres 2019, Dr. Arend Oetker, dienen unserem Staat und unserer Gesellschaft. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Dieses Jahr gilt unser Dank und unsere Anerkennung Dr. Arend Oetker.

Herzlichen Glückwunsch Arend Oetker!

Ulrich Daldrup

IMPRESSUM BUSINESS CONNECT
Ausgabe 13 | Oktober 2019
Herausgeber: Alexander Samsz;
a.samsz@businessclub-aachen.com
Titelbild: John M. John
Auflage 500 Exemplare

nonplusultra AGENTUR | VERLAG | EVENT
Passstraße 84
52070 Aachen
Telefon 0241 91995889
as@nonplusultra.org
www.nonplusultra.org

Eine nonplusultra Verlag Produktion
in Zusammenarbeit mit dem
Business Club Aachen Maastricht e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Ulrich Daldrup,
Dr. Walter Maassen, Alexander Samsz
V.i.S.d.P.: Alexander Samsz

Vorwort des Oberbürgermeister der Stadt Aachen, **MARCEL PHILIPP**

Der Unternehmerpreis des Business Club Aachen Maastricht geht 2019 an Herrn Dr. Arend Oetker. Zur Wahl des diesjährigen Preisträgers kann man dem BCAM nur aus vollstem Herzen beglückwünschen. Diesen Unternehmerpreis erhalten Personen, die - so steht es in der Satzung – „als Unternehmer sehr erfolgreich waren oder sind und die sich, neben ihrem Unternehmertum, in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle, humanitäre oder sonstige edle Ziele, wie auch Förderung der Wissenschaften, eingesetzt haben".

Dies trifft vollumfänglich bei Herrn Dr. Oetker zu, denn er engagiert sich unter anderem als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP), er ist Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Ehrenmitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI). Im dortigen Kulturkreis engagiert er sich als Liebhaber von Musik und zeitgenössischer Kunst. Er förderte unter anderem die Sanierung der St.-Petri-Kirche in Lübeck und die Gründung der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig. Des Weiteren hat er den Vorsitz im Aufsichtsrat der Berliner Philharmonie GmbH sowie im Kuratorium der Stiftung Bach Archiv Leipzig inne.

Ich gratuliere Herrn Dr. Oetker zu dieser weiteren Auszeichnung von ganzem Herzen und übermittle dabei die besten Grüße der Stadt Aachen.

Marcel Philipp

Grußwort des Laudators
DR. JOH. CHRISTIAN JACOBS

Der Aachener Unternehmerpreis ehrt nicht nur Unternehmer mit wirtschaftlichen Erfolg, sondern die Kombination aus wirtschaftlichem Erfolg und Einsatz für unsere Gesellschaft. In beiden Metiers sticht Dr. Oetker heraus.

Als Unternehmer hat Dr. Oetker die aus der Familie stammende Firma Schwartau von einem Sanierungsfall - später gemeinsam mit der Schweizerischen Hero - zu einem Global Player gemacht. Das allein ist schon eine Lebensleistung. Für ein Grusswort wäre die Erwähnung all der weiteren Unternehmen, die Dr. Oetker zu Erfolg geführt hat, überfrachtend. Erwähnt seien aber dennoch exemplarisch das Saatgutunternehmen KWS Saat AG und das Bildungsunternehmen Cognos AG.

Als - wie ich es formulieren würde - Not for profit Unternehmer hat Dr. Oetker für unser Gemeinwesen wegweisende Initiativen auf den Weg gebracht. Ich erinnere, dass die Diskussion über die Neugestaltung der deutschen Wissenschaftslandschaft von Dr. Oetker in seiner Funktion als Präsident des Stifterverbands bereits in den 90er vorausschauend initiiert und lange Zeit vorangetrieben wurde, bis sie dann u.a. in die Exzellenzinitiative des Bundes mündete. Wegweisende Anstösse gab Dr. Oetker auch für die Hightechstrategie des Bundes und die Entwicklung Leipzigs zu einem „Kulturcluster", beide wären ohne Dr. Oetker nicht zu denken gewesen.

Wir ehren aber nicht nur das „Was", sondern auch „Wie". Dr. Oetker lag Partnerschaft bei all seinen „Unternehmen", ob for profit oder not for profit vom Beginn seiner unternehmerischen Tätigkeit an am Herzen. Partnerschaft setzt die Fähigkeit zum Begeistern oder auch Menschenfangen voraus, um dann gemeinsam mehr zu erreichen als der Einzelne für möglich gehalten hätte.

Ich freue mich, dass wir mit Dr. Oetker einen erfolgreichen Unternehmer und Gestalter der Ordnung unseres Gemeinwesens ehren und für sein Engagement danken dürfen.

Dr. Joh. Christian Jacobs

Vorwort des Vorsitzenden des Kuratoriums des Business Club Aachen Maastricht, DR. WALTER MAASSEN

Das Kuratorium des Business Clubs Aachen Maastricht freut sich, daß der Vorstand des Clubs gerne seinem Vorschlag, Herrn Dr. Arend Oetker zum Preisträger des Jahres 2019 zu wählen, gefolgt ist, wozu wir Herrn Dr. Oetker herzlich gratulieren.

Nach Studien in Hamburg, Berlin, Köln und Harvard von 1962 bis 1966, sowie der Promotion in Köln 1967 galt sein Engagement der Rettung des Familienvermögens.

Im Wege der Erbauseinandersetzung des Familienkonzerns der Dr. August Oetker KG hatte seine Mutter den Konfitürenproduzenten Schwartauer Werke, die Buxtehuder Safterei Altländer Gold und die Nähmaschinenfabrik Kochs Adler in Bielefeld erhalten, Unternehmen die Ende der 60er Jahre notleidend waren. Für Dr. Arend Oetker galt es zu retten, was zu retten war, wie er sagt. Dies gelang ihm mit großem Erfolg. Der Umsatz der Schwartauer Werke verzehnfachte sich innerhalb von 20 Jahren. Heute ist er Chef der Dr. Arend Oetker Holding.

Erfolgreich und mit einem ausgleichenden Wesen wurde Dr. Oetker in das Präsidium des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V., als Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, in den Aufsichtsrat der Leipziger Messe und das Kuratorium der Fritz Thyssen Stiftung gewählt. Von 2000 bis 2005 war er Vorsitzender des Vorstands der Atlantikbrücke e.V., eine Position, die nach Friedrich Merz nunmehr Sigmar Gabriel bekleidet. Zudem war er bis Juni 2019 Präsident der Deutschen Gesellschaft für auswärtige Politik. Neben diesen politischen Ehrenämtern fördert er Kultur als Kuratoriumsmitglied des Vereins der Freunde der Nationalgalerie, der Stiftung Bach-Archiv Leipzig, der Mendelsohnstiftung und als Aufssichtsratsmitglied der Berliner Philharmoniker. Sein wissenschaftliches Interesse unterstreicht er als Senatsmitglied der Max-Planck-Gesellschaft; er war von 1998 bis 2013 Präsident des Stfterverbandes für die Deutsche Wirtschaft. Hervorzuheben ist seine Unterstützung von Bildungsunternehmen im In- und Ausland sowie die Förderung der „Schule mit Zukunft Leipzig Ost" deren Schülerschaft zu 36 % einen Migrationshintergrund und zu 10 % einen Intergationsstatus hat.

Wer als Unternehmer glänzt, sich in solcher Weise den Herausforderungen der Gesellschaft stellt und für das Gemeinwohl einsetzt, verdient es, in breiter Öffentlichkeit als Vorbild wahrgenommen zu werden und ist damit ein hervorragender Preisträger des Unternehmerpreises des Business Clubs Aachen Maastricht.

Dr. Walter Maassen

BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

UNTERNEHMERPREIS 2018 PROF. DR. CLAUS HIPP

DER UNTERNEHMERPREIS DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

Den vom Business Club Aachen Maastricht gestifteten Unternehmerpreis zeichnet erfolgreiches und hervorragendes unternehmerisches Handeln aus.

Der Business Club Aachen Maastricht beabsichtigt, jedes Jahr einen Unternehmer mit diesem Preis für seine besonderen Leistungen zu ehren.

Dieser Preis unterliegt hohen Anforderungen an den jeweiligen Empfänger.

Den Unternehmerpreis können nur Personen erhalten, die als Unternehmer sehr erfolgreich waren oder sind und die sich, neben ihrem Unternehmertum, in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle, humanitäre oder sonstige edle Ziele, wie auch für die Förderung der Wissenschaften, eingesetzt haben.

Diese Ehrung ist mit einem Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro dotiert.

Ein unabhängiges Kuratorium übernimmt die Aufgabe, jedes Jahr eine/n Unternehmer/-in vorzuschlagen, der/die den gestellten Anforderungen gerecht wird.

Bisherige Preisträger:	Laudator:
2007: Gregor Johnen	Prof. Dr. Ulrich Daldrup
2008: Helmut Falter	Dr. Walter Maassen
2009: Prof. Dr. Reinhold Würth	Prof. Dr. Roman Herzog, Bundespräsident 1994 -1999
2010: Heinrich von Nathusius	Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident 2002 – 2011
2011: Prof. Heinz-Horst Deichmann	Eva Luise Köhler, Gattin des Bundespräsidenten Horst Köhler
2012: Christiane Underberg	Dr. Helmut Linssen, Finanzminister NRW 2005 - 2010
2013: Klaus Peters	Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen, seit 2009
2014: Friedrich von Metzler	Dr. Nicola Leibiger-Kammüller, TRUMPF GmbH + Co. KG
2015: Alexander Otto	Fritz Schramma, Altbürgermeister von Köln
2016: Dr. Nicola Leibinger-Kammüller	Eberhard Stilz, Präsident des Verfassungsgerichts Baden-Württemberg
2017: Dr. Reinhard Zinkann	Prof. Dr. Peter May, Honorarprofessor
2018: Prof. Dr. Claus Hipp	Prof. Dr. Ulrich Grossmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg

DAS KURATORIUM

Dr. Walter Maassen,
Vorsitzender

Marcel Philipp,
Oberbürgermeister der
Stadt Aachen

Dr. Guido Willems

Andreas Platthaus
Frankfurter Allgemeine
Zeitung

Prof. Dr.
Ulrich Rüdiger
Rektor der RWTH Aachen

Angela Poth
Bildungsfonds
RWTH Aachen

Prinz
Albert-Henri de Merode

Marcus Bosch,
GMD Nürnberg

Aufgabe des Kuratoriums des Business Club Aachen Maastricht ist es, dem Vorstand des Clubs Persönlichkeiten vorzuschlagen, die den Unternehmerpreis erhalten sollen, weil sie neben außerordentlichen unternehmerischen Erfolgen ein besonderes Engagement – beispielsweise auf kulturellem oder sozialem Gebiet – gezeigt haben. Das Kuratorium sollte darüber hinaus die Kontakte zu gewünschten Preisträgern herstellen und pflegen.

Es ist dem Business Club gelungen, ausgezeichnete Persönlichkeiten für die Arbeit im Kuratorium zu gewinnen, so Dr. Walter Maassen als Vorsitzenden, den Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Marcel Philipp, den Rektor der RWTH Aachen, Professor Dr. Ulrich Rüdiger, Angela Poth, Bildungsfonds RWTH, den Generalmusikdirektor Marcus Bosch, Prinz Albert-Henri von Merode und Bankkaufmann Dr. Guido Willems.

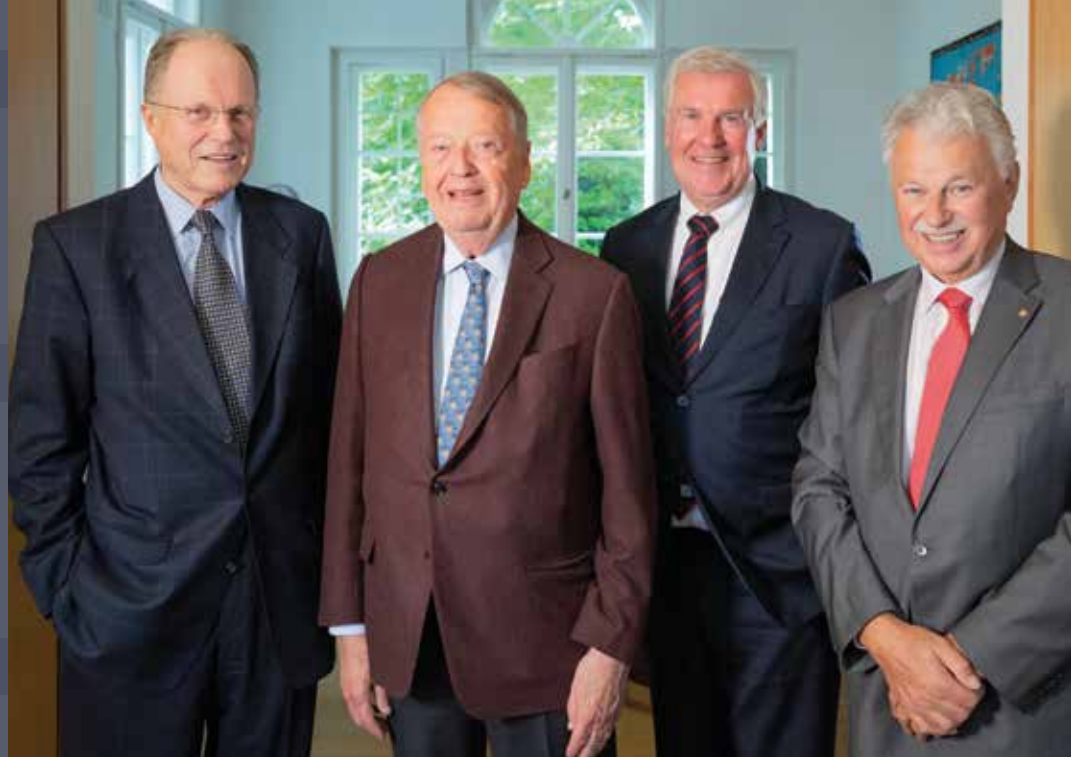
DR. AREND OETKER ERHÄLT DEN UNTERNEHMERPREIS DES JAHRES 2019 AM 17. OKTOBER 2019

Der 13te Preisträger des Unternehmerpreises des Business Clubs Aachen Maastricht e.V.

Dr. Arend Oetker wurde 1939 als Urenkel des Bielefelder Lebensmittelfabrikanten Dr. August Oetkers geboren. Dr. August Oetker hatte sich im Januar 1891 mit dem Erwerb der Aschoff'schen Apotheke in Bielefeld einen Lebenstraum erfüllt. Mit seiner Erfindung des Backpulvers Backin revolutionierte er das Backen und erleichterte die Zubereitung von Speisen und Gebäck nachhaltig. Von seiner Mutter Ursula Oetker hatte Dr. Arend Oetker die Saftfabrik Altländer Gold, den Marmeladenhersteller Schwartauer Werke und die Nähmaschinenfabrik Kochs Adler geerbt. Als er mit 28 Jahren kurz nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaft und Politischen Wissenschaften vor der Aufgabe stand, das Erbe seiner Mutter weiterzuführen, hat er persönlich Verantwortung übernommen und ist in die Geschäftsführung der Schwartauer Werke eingetreten. Bis heute bildet der Nahrungsmittelbereich, zu dem u.a. auch die Schweizer Hero AG mit der Herstellung von Marmelade, Müsliriegeln, Fruchtprodukten und Babynahrung gehört, das Herzstück des unternehmerischen Engagements von Dr. Arend Oetker. Seit 1989 hat er seine weiteren, weit diversifizierten Beteiligungen vom privaten Bildungsbereich bis zum Stahl- und Metallhandel in der Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG zusammengefasst. Deren Büro befindet sich heute in Berlin – dem Lebensmittelpunkt von Dr. Arend und seiner Ehefrau, Dr. Brigitte Oetker.

Die Entscheidung für einen Umzug nach Berlin war in den Jahren nach der Wende, die Dr. Arend Oetker einmal als einen „Glücksfall der Geschichte" bezeichnete, u.a. durch den Umzug jener Verbände in die neue Hauptstadt motiviert, in denen er relevante Positionen besetzte: So war Dr. Arend Oetker von 1998 bis 2013 Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, von 1993 bis 2012 Schatzmeister und Vizepräsident des Bundesverbands Deutscher Industrie und ist bis heute Mitglied im Präsidium des Bundesverbands Deutscher Arbeitgeber (BDA). Sein Mandat des Präsidenten der Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. hat er im Juni 2019 nach 14 Jahren übergeben. Vor Friedrich Merz und Tom Enders war er Präsident der Atlantik Brücke e.V.

Qualität und Regionalität, Transparenz und Langfristigkeit, Respekt und Wertschätzung, Verlässlichkeit und Engagement sind zentrale Werte, die Dr. Oetker als mittelständischer Familienunternehmer lebt. Folglich betont er gerne, dass er sich als reformierter Protestant in der Tradition des „ehrbaren Kaufmanns" sieht (wobei er mit seiner katholischen Frau regelmäßig in die katholische Kirche geht). Mit seiner Überzeugung, nur dann langfristig bestehen zu können, wenn im Dienste der Umwelt, der Menschen und letztlich der



Dr. Walter Maassen, Dr. Arend Oetker, Prof. Dr. Ulrich Daldrup, Rolf Beckers

Gesellschaft stetig daran gearbeitet, die Erzeugnisse, Prozesse und sich selbst nachhaltig zu verbessern, Diversität zu leben und neue Impulse aufzunehmen, um mit der Zeit und in die Zukunft zu gehen, hat er die Philosophie seiner Unternehmen geprägt. Dafür ist es ihm stets ein Anliegen, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne Verantwortung übernehmen, Initiative zeigen und einen respektvollen Umgang miteinander pflegen. Lokale Herstellung und eine ressourcenschonende Produktion sind weitere Aspekte dieses Anspruchs.

„Qualität und Regionalität, Transparenz und Langfristigkeit, Respekt und Wertschätzung, Verlässlichkeit und Engagement sind zentrale Werte, die Dr. Oetker als mittelständischer Familienunternehmer lebt"

Seine Bodenständigkeit und Naturverbundenheit kommen nicht von ungefähr: Dr. Oetker wuchs im ostwestfälischen Teutoburger Wald als Sohn eines Landwirts auf. Diese Prägung von klein auf hat ihn für die KWS SAAT SE & Co. KGaA begeistert, einen der größten Saatguthersteller für landwirtschaftliche Nutzpflanzen weltweit, an der seine Familie inzwischen zu rund 28% beteiligt ist. Passenderweise engagiert sich Dr. Oetker seit der Gründung der Gregor Mendel Stiftung als deren stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium: „Das Bewusstsein für die Notwendigkeit agrarischer Produktion zur Sicherung der Ernährung fehlt. Für mich ist es eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu erklären, was und warum Pflanzenforscher und -züchter tun was sie tun."

Als Liebhaber von Musik und zeitgenössischer Kunst engagiert sich Dr. Arend Oetker im Vorstand des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. Er förderte u.a. die Sanierung der St.-Petri-Kirche in Lübeck und die Gründung der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig. Des Weiteren hat er den Vorsitz im Kuratorium der Stiftung Bach Archiv Leipzig inne. Sein soziales Engagement umfasst diverse Bildungsprojekte von der Kita bis zur Universität, da Dr. Oetker überzeugt ist, dass ein gleichberechtigter Zugang zu Bildung das Fundament für jede weitere erfolgreiche Entwicklung legt. Seit 2015 fördert er den Dr. Arend Oetker Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Führung an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Neben weiteren Auszeichnungen ist Dr. Arend Oetker Träger des großen Bundesverdienstkreuzes.

energy hills

Energy Hills is the largest European energy cluster and therefore the leader in the European Union when it comes to competence and know-how in the energy sector.

Energy Hills combines the energy related expertise, research and development skills of leading European universities, major research institutions and private sector companies from the energy sector.

Energy Hills e.V.
Schloss Rahe - Schloss Rahe Str. 25
D 52072 Aachen
www.energyhills.de

DER UNTERNEHMERPREIS 2018

PROF. DR. CLAUS HIPP

LAUDATOR

PROF. DR. ULRICH GROSSMANN

03.10.2018
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

„Dafür stehe ich mit meinem Namen" ist inzwischen mehr als ein Werbespruch, mit dem Claus Hipp für sein Unternehmen HiPP, einem führenden Hersteller für Babynahrung, wirbt. „Nur ethisches Handeln führt zum langfristigen Erfolg" – mit dieser Überzeugung hat Prof. Dr. Claus Hipp sein eigenes Unternehmen an die Spitze gebracht. Der promovierte Jurist Professor Dr. Claus Hipp hat das Unternehmen HiPP vor allem durch die Investitionen in den Ausbau einer ökologischen Bio-Produktion zum namhaften Babynahrungshersteller gemacht. Mehr als 8.000 Biobauern aus mehreren Ländern erzeugen mittlerweile für HiPP auf rund 80.000 ha Fläche Bio-Obst, Bio-Gemüse und Bio-Fleisch. HiPP zeigt mit seinem konsequenten Einsatz für den Umweltschutz, dass ökonomische und ökologische Interessen insbesondere in der Lebensmittelproduktion kein Widerspruch sind.

In den Jahren von 1960 bis 1977 war Hipp im Reitsport aktiv und erzielte Siege bei internationalen Sprung- und Militaryturnieren. Seine Frau hat er beim CHIO in Aachen kennengelernt.

Claus Hipp engagiert sich für die Münchener Tafel, die er gegründet hat, Musik und Kultur und Sozialprojekte in Georgien. Claus Hipp ist Musiker und ausgebildeter Maler.

DER UNTERNEHMERPREIS 2017

DR. REINHARD ZINKANN

LAUDATOR

PROF. DR. PETER MAY

5.10.2017
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Zum ersten mal fand die Preisverleihung des Unternehmerpreises bereits im Oktober statt.

Der Preisträger, Dr. Reinhard Zinkann, ist geschäftsführender Gesellschafter der Miele Gruppe. Damit steht er – zusammen mit seinem Partner Dr. Markus Miele – für erfolgreiches und verantwortliches Unternehmen über vier Generationen. Heute gilt Miele mit rund 20.000 Mitarbeitern und vier Milliarden Euro Umsatz als Inbegriff von Qualität und deutsche Ingenieurskunst. Miele steht aber auch für Diskretion und Zurückhaltung bei den Finanzen: Nur eigenes Geld wird investiert; über die Gewinne redet man nicht, und auch nicht über das wohltätige Engagement der etwa 90 Gesellschafter, übrigens allesamt direkte Nachfahren eines der beiden Gründer.

Über seinen ganz persönlichen Einsatz im Rahmen vielfältiger aktiver Mandate macht sich Dr. Reinhard Zinkann in vorbildlicher Weise um das Gemeinwohl verdient. Insbesondere geht es ihm um werteorientiertes Unternehmertum, Soziale Marktwirtschaft, Wissenschaft und Völkerverständigung. Sein Credo: Man erbt nicht Vermögen, sondern Verantwortung.

DER UNTERNEHMERPREIS 2016

DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER

LAUDATOR

EBERHARD STILZ

1.12.2016
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

„Eigentum verpflichtet", mit diesem Satz begründete Eberhard Stilz, Präsident des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg in seiner Laudatio die Selbstverständlichkeit, mit der Nicola Leibinger-Kammüller durch ihre Stiftungen Millionen EURO für zahllose Förderprojekte zur Verfügung stellt. Der Business Club Aachen Maastricht ehrte mit Dr. Nicola Leibinger-Kammüller die zehnte Preisträgerin für unternehmerischen Erfolg, gepaart mit vorbildlichem Engagement für unser Gemeinwohl.

In ihrer Dankesrede machte sich Nicola Leibinger-Kammüller Sorgen um Europa und betonte, wie wichtig es sei, ein starkes und vereintes Europa zu haben. Sie appellierte an die europäische politische Elite, das Projekt Europa nicht zu gefährden. Sie zeigte auch auf, wie wichtig ein vereintes Europa auch für ihr Unternehmen, die Trumpf GmbH & Co KG mit ihren 11.000 Mitarbeitern, ist.

Nicola Leibinger-Kammüller reichte den Geldpreis, mit welchem dieser Preis versehen ist, an die Stiftung Weltethos weiter.

DER UNTERNEHMERPREIS 2015

ALEXANDER OTTO

LAUDATOR

FRITZ SCHAMMA

15.12.2015
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Dem Gemeinwesen etwas vom unternehmerischen Erfolg zurückgeben – nach diesem Grundsatz handelt der Hamburger Unternehmer Alexander Otto, Chef der ECE, Europas Nummer eins für die Entwicklung, Realisierung und das Management von großen Einkaufszentren. Die von Alexander Otto gegründeten Stiftungen fördern in nachhaltiger Weise die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte, den Sport, die Wissenschaft und die medizinische Forschung.

Als der Begriff „Corporate Social Responsibility" im Jahr 2001 Eingang ins Grünbuch der Europäischen Kommission fand, war die Familie Otto längst beispielgebend für gesellschaftliches Engagement. Sehr früh schon hatte Versandhauspionier und ECE-Gründer Werner Otto (1909-2011) die Gesellschaft an seinem unternehmerischen Erfolg teilhaben lassen. Für seinen jüngsten Sohn Alexander Otto ist es eine Herzensangelegenheit, diese Tradition fortzuführen: „Das gesellschaftliche Engagement ist mir sehr wichtig. Es macht mir große Freude, Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Angesichts knapper öffentlicher Kassen wird private Förderung immer wichtiger."

DER UNTERNEHMERPREIS 2014

FRIEDRICH VON METZLER

LAUDATORIN

DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER

17.12.2014
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Auf die Frage, was für ihn wichtig im Leben sei, antwortete Friedrich von Metzler: „Die richtige Ehefrau finden, Kinder haben und den richtigen Beruf zu wählen". Ein ungewöhnliches Statement für einen Banker, dem die älteste Privatbank Deutschlands gehört, die er nun in elfter Generation führt. Zu seinem 70ten Geburtstag kokettierte er dann auch mit der Aussage: «Die Bank ist mein Hobby. Ich gebe zu, ich bin ein bisschen einseitig geworden, weil die Bank mich so fasziniert». Dass der gebürtige Dresdner mitten in Deutschlands Finanzmetropole landete, ist kein Wunder: Seit 1674 ist die Familie im Geschäft; das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. ist die älteste Privatbank in Deutschland in ununterbrochenem Familienbesitz. Ausgebildet in den 1960er-Jahren überwiegend bei Investment- und Kreditbanken in Großbritannien, den USA und Frankreich, trat von Metzler 1969 in das Bankhaus ein und wurde 1971 persönlich haftender Gesellschafter.

DER UNTERNEHMERPREIS 2013

KLAUS PETERS

LAUDATOR

MARCEL PHILIPP

5.12.2013
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

In der Region Aachen gehört das weltweit tätige Unternehmen von Klaus Peters (NEUMAN & ESSER GROUP) zu den „hidden champions". Aus dem väterlichen Unternehmen, das auf historische Wurzeln bis David Hansemann verweisen kann, hat Klaus Peters einen mittelständischen Weltkonzern geschaffen, der 890 Mitarbeiter beschäftigt, in neun Ländern Niederlassungen hat und in seinem Bereich, der Herstellung von Mahlwerken und Kompressoren, zu den führenden Unternehmen der Welt gehört.

Wer Klaus Peters persönlich kennenlernt, trifft einen ehrbaren Kaufmann, der eher bescheiden auftritt, nicht um große Worte ringt, aber bestens informiert ist und an den richtigen Stellen hilft und unterstützt. Inzwischen hat er sein Unternehmen in die Hände seiner Kinder gelegt, ist aber immer noch im Unternehmen aktiv.

DER UNTERNEHMERPREIS 2012

CHRISTIANE UNDERBERG

LAUDATOR

DR. HELMUT LINSSEN

6.12.2012
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Nicht weniger als 29 Initiativen und Vereine werden von Frau Underberg aktiv und finanziell unterstützt. Auch wurde sie von der Kanzlerin Angela Merkel in den „Rat für nachhaltige Entwicklung" berufen.

„Es genügt nicht, erfolgreich zu sein. Man muss bereit sein, seinen Reichtum mit weniger Erfolgreichen zu teilen". In ihrer Dankesrede an die 500 Teilnehmer bei der Preisverleihung gab sie auch den anwesenden Studenten der RWTH und FH Aachen Ratschläge mit auf den Weg: „Alles immer schön nacheinander zu machen, tue erst das Notwendige und dann das Mögliche" und „lassen Sie sich nicht von Rückschlägen entmutigen", sondern gehen Sie unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter.

Frau Underberg hat das Preisgeld für die „Facenda da Esperanza" im Kloster Mörmter bei Xanten zur Verfügung gestellt.

DER UNTERNEHMERPREIS 2011

PROF. DR. HEINZ HORST DEICHMANN † 2014

LAUDATORIN

EVA-LUISE KÖHLER

1.12.2011
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Der in in diesem Jahr verstorbene Dr. Heinz-Horst Deichmann machte aus der väterlichen Schusterei ein weltweites Unternehmen mit 3.000 Geschäften in 22 Ländern, 152 Millionen verkaufter Schuhpaare pro Jahr und einem jährlichen Umsatz von vier Milliarden EURO.

Neben seinem unternehmerischen Erfolg zeichnet Dr. Heinz-Horst Deichmann für diesen Unternehmerpreis sein unglaubliches Engagement für Obdachlose in Velbert, von ihm finanzierte Jugend- und Kinderprojekte in Indien und Tansania, die, teilweise persönliche, Behandlung Lepraerkrankter in Indien und zahllose weitere humanitäre Projekte, aus.

Die Laudatio gehalten von der Ehefrau des früheren Bundespräsidenten, Frau Eva-Luise Köhler, brachte das Leben Prof. Dr. Heinz Horst Deichmanns den Gästen näher.

DER UNTERNEHMERPREIS 2010

HEINRICH VON NATHUSIUS

LAUDATOR

PROF. DR. WOLFGANG BÖHMER

8.12.2010
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
300 GÄSTE

Aus Haldensleben kam der vierte Preisträger des Unternehmerpreises. Passend zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung bekam Heinrich von Nathusius den Preis für sein Engagement nach dem Mauerfall in seinem Heimatort, an welchem er neben der Leitung des Gelenkwellen-Werkes IFA erfolgreich durch harte Zeiten schiffte und mittlerweile 1.300 Menschen beschäftigt. Zudem hat er sich überdurchschnittlich für die Jugendarbeit eingesetzt und fördert diese nachhaltig.

1992 erwarb Heinrich von Nathusius von der Treuhandgesellschaft die aus dem ehemaligen IFA-Gelenkwellenwerk Haldensleben entstandene IFA-Maschinenbau GmbH.

Bekannt wurde sie durch die Herstellung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen, sowie als Zulieferer der Automobilbranche. Heinrich von Nathusius leitet seitdem als geschäftsführender Gesellschafter diese Firma. 2014 übernahm er die notleidenden Mitteldeutsche Fahhradwerke in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt).

DER UNTERNEHMERPREIS 2009

PROF. DR. REINHOLD WÜRTH

LAUDATOR

PROF. DR. ROMAN HERZOG

13.01.2010
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Mit Prof. Dr. Reinhold Würth zeichnete der Business Club einen Unternehmer aus, der aus einem Zwei-Mann-Betrieb einen Weltkonzern schuf und zudem seit jeher ein bedeutender Förderer der Kunst gewesen ist. Im Alter von 19 Jahren übernahm Reinhold Würth 1954 nach dem frühen Tod des Vaters die Geschäftsleitung des väterlichen Unternehmens Adolf Würth GmbH & Co. KG. Heute ist die Würth-Gruppe in 84 Ländern tätig und erzielte mit 5.000 Beschäftigten im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,82 Milliarden Euro.

Reinhold Würth hat eine bedeutende Kunstsammlung von rund 12.000 Werken zusammengetragen.

Die Laudatio wurde von Alt-Bundespräsident Professor Roman Herzog gehalten, der den Einsatz und das Engagement des Schraubenkönigs lobte, der sich selbst immer noch als Mittelständler bezeichnet.

DER UNTERNEHMERPREIS 2008

HELMUT FALTER

LAUDATOR

Dr. WALTER MAASSEN

4.12.2008
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
400 GÄSTE

Mit der Mayerschen Buchhandlung erlebte und erarbeitete sich Helmut Falter einen kometenhaften Aufstieg. Helmut Falter wurde 1951 schon Teilhaber der Buchhandlung und leitete das Unternehmen seit 1959.

Mit Filialen in ganz Nordrhein-Westfalen ist die Buchhandlung heute eines der erfolgreichsten privaten Buchhandelsunternehmen.

Dies ist ein Erfolg, den er gerne mit anderen teilt. So gründete er 1993 die Nepalhilfe, um Ackerland fruchtbar zu machen und Frauen zu alphabetisieren.

Der Laudator Walter Maassen, der nicht immer mit dem Handeln des Preisträgers einverstanden war, zeigte goßen Respekt vor dem Werk und Wirken Helmut Falters.

Die größte Buchhandlung Nordrhein-Westfalens steht in Aachen. Die Investition am Heimatstandort war immens.

DER UNTERNEHMERPREIS 2007

HEINZ-GREGOR JOHNEN † 2012

LAUDATOR

PROF. DR. ULRICH DALDRUP

15.11.2007
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
300 GÄSTE

Heinz-Gregor Johnen hat über Jahrzehnte die alleinige Leitung des für die Stadt Aachen so bedeutenden Unternehmens Zentis GmbH & Co KG übernommen. Aus einem regionalen Unternehmen, das 1893 von Franz Zentis in Aachen als Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft gegründet worden war, und das anfangs nur kleinere Geschäfte und Bäckereien im Umkreis belieferte, hat Heinz-Gregor Johnen einen der größten Konfitürenproduzenten in der Europäischen Union gemacht, der heute in der EU 40% Marktanteil hat und 1.250 Mitarbeiter beschäftigt.

Heinz-Gregor Johnen hat sich vielfach persönlich engagiert: als Präsident des Aachener Sportvereins Alemannia Aachen, als Förderer des Aachener Karnevals, insbesondere des AKV.

Hervorzuheben ist auch sein außergewöhnliches Engagement für die deutsche Suchtprävention und Drogenhilfe.

Der gerade Weg zum Ziel.

Erfolgreiches Unternehmen geführt

Generationen-wechsel vollzogen

Visionen realisieren.

Mit dem Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region

S-UBG Gruppe
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
und Risikokapital-Fonds **www.s-ubg.de**

Business Club
AACHEN MAASTRICHT

Ohne die Großzügigkeit unserer Sponsoren
hätten viele unserer Veranstaltungen nicht die Qualität,
die wir Ihnen anbieten konnten.

Der Business Club Aachen Maastricht bedankt sich
bei allen Groß-Sponsoren, natürlich verbunden mit der Hoffnung
nie enden wollender Großzügigkeit.

Aachener Bank e.G.
Golfturnier

Hotel Pullman Aachen Quellenhof
Neujahrsempfang und Clubhaus

Merck Finck Privatbankiers
CHIO Empfang

Partnerclub:
Wirtschaftsclub Düsseldorf GmbH
Wirtschaftsclub Köln